SENA



M1

SMART MOUNTAIN BIKE HELMET

BENUTZERHANDBUCH

Version 1.1.0

GERMAN

INHALT

1. INFORMATIONEN ZUM M1 SMART MOUNTAIN BIKE HELMET 5

1.1 Allgemeine Informationen 5

1.2 Produktdetails 6

1.3 Lieferumfang 6

1.4 Tragen des Helms 7

1.4.1 So setzen Sie den Helm richtig auf 7

1.4.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms 9

2. ERSTE SCHRITTE: BLUETOOTH-SYSTEM 11

2.1 Herunterladbare Sena-Software 11

2.1.1 Sena Utility-App 11

2.1.2 Sena Device Manager 11

2.2 Funktionen der Tasten 12

2.3 Ein- und Ausschalten 12

2.4 Laden 13

2.5 Überprüfung des Akkuladezustands 13

2.6 Lautstärkeregelung 14

3. BLUETOOTH-SYSTEM MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN KOPPELN 15

3.1 Handy koppeln 15

3.1.1 Erste Kopplung des M1 15

3.1.2 Kopplung, wenn das M1 ausgeschaltet ist 16

3.1.3 Kopplung, wenn das M1 eingeschaltet ist 17

3.2 Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon und GPS 17

4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS 19

4.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen 19

5. STEREO-MUSIK 20

5.1 Bluetooth-Stereomusik 20

6. BLUETOOTH-SPRECHANLAGE 21

6.1 Kopplung der Sprechanlage 21
- 6.1.1 Mit Smart Intercom Pairing (SIP) 21
- 6.1.2 Mit der Taste 22

6.2 Zwei-Wege-Sprechanlage 23
- 6.2.1 HD-Sprechanlage 23

6.3 Mehrweg-Sprechanlage 24
- 6.3.1 Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen 24
- 6.3.2 Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen 24
- 6.3.3 Mehrwege-Gespräch über die Sprechanlage beenden 25

6.4 Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage 25

6.5 Group Intercom 26

6.6 Universal Intercom 26

7. VERWENDEN DES FM-RADIOS 28

7.1 FM-Radio ein-/ausschalten 28

7.2 Navigieren zwischen voreingestellten Sendern 28

7.3 Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender 28

7.4 Radiosender suchen und speichern 29

7.5 Vorläufige Sendervoreinstellung 29

7.6 Regionsauswahl 29

8. LED-RÜCKLICHT 30

8.1 SENA-Taste verwenden 30

9. FUNKTIONSPRIORITÄT UND FIRMWARE-AKTUALISIERUNGEN 31

9.1 Funktionspriorität 31

9.2 Firmware-Aktualisierung 31

10. KONFIGURATION 32

10.1 Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems 32

10.2 Software-Konfiguration 32

10.2.1 Produktsprache 32

10.2.2 Sprachansage (standardmäßig aktiviert) 33

10.2.3 RDS AF-Einstellung (standardmäßig deaktiviert) 33

10.2.4 FM-Senderinfo (standardmäßig aktiviert) 33

10.2.5 Eigenecho (standardmäßig deaktiviert) 33

10.2.6 Advanced Noise Control™ (immer aktiviert) 33

11. FEHLERSUCHE 34

11.1 Reset bei Fehlfunktion 34

11.2 Zurücksetzen 34

12. WARTUNG UND PFLEGE 35

1. INFORMATIONEN ZUM M1 SMART MOUNTAIN BIKE HELMET

1.1 Allgemeine Informationen

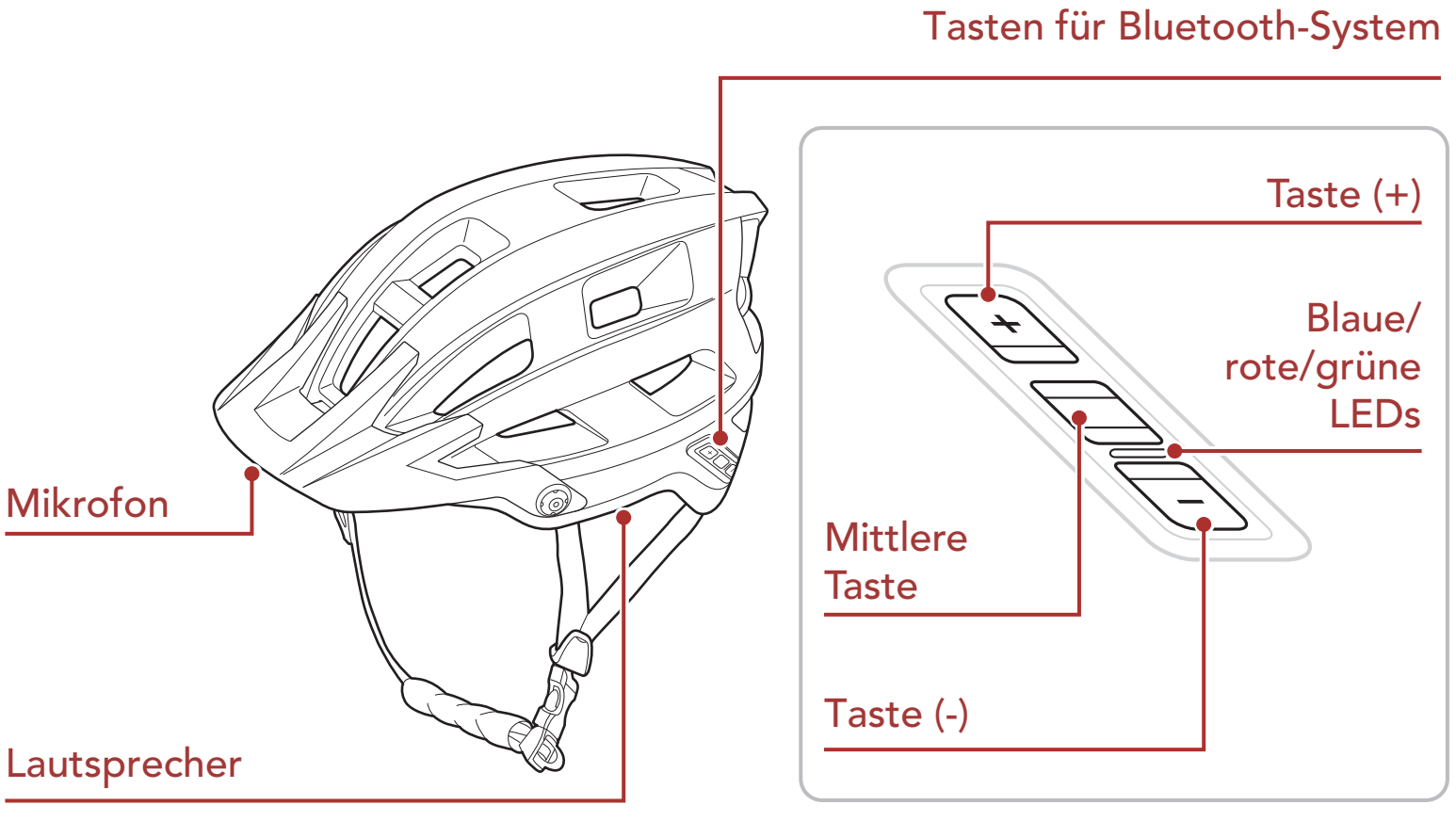
Dieses Produkt ist ein Mountainbikehelm. Verwenden Sie das Produkt nicht zu anderen Zwecken als zum Fahrradfahren. Beim Einsatz des Helms zu einem anderen Zweck ist im Falle eines Unfalls möglicherweise kein ausreichender Schutz gegeben.

Sena empfiehlt, einen Helm auszuwählen, der eine möglichst große Fläche Ihres Kopfes abdeckt, da dadurch ein besserer Schutz erreicht wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Mountainbikehelm im vorderen Bereich tief sitzt, sodass Ihre Stirn geschützt ist. Dieser Bereich ist bei einem Unfall oder Sturz mit dem Fahrrad mit größter Wahrscheinlichkeit betroffen. Achten Sie darauf, dass der Helm stets einen bequemen und festen Sitz hat.

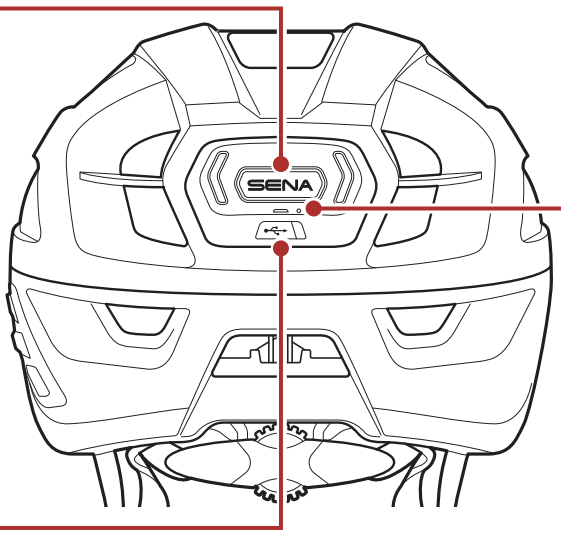
⚠ WARNUNG

- Der Helm kann Sie nicht gegen alle Arten von Verletzungen schützen, die durch einen Unfall verursacht werden können. Selbst wenn Sie den Helm tragen und nicht schnell fahren, kann ein Unfall zu schweren Kopfverletzungen oder tödlichen Verletzungen führen. Ein Mountainbikehelm kann Sie nicht gegen Verletzungen am Rückgrat, am Hals oder im Gesicht schützen. Sollte der Helm einem Aufprall oder Stoß ausgesetzt gewesen sein, dürfen Sie ihn nicht mehr verwenden. Es können Schäden bestehen, die für Sie nicht sichtbar sind, aber das Potenzial haben, die Schutzwirkung des Helms bei Schlägen gegen den Kopf zu vermindern. Senden Sie den Helm in diesem Fall an Sena zurück, damit er geprüft, entsorgt und ersetzt werden kann.
- Nehmen Sie keine Änderungen an Originalteilen des Helms vor und entfernen Sie keine solchen Teile. Ein Helm mit Hitzeschaden darf nicht mehr getragen werden. Sie erkennen einen Hitzeschaden an Unebenheiten oder Bläschen auf der Helmoberfläche.
- In diesem Benutzerhandbuch und auf den Etiketten in Ihrem Helm finden Sie zahlreiche Anweisungen und Warnungen zum Helm. Es ist wichtig, dass Sie all diese Informationen verstanden haben, bevor Sie den Helm zum ersten Mal verwenden. Sollte dies nicht der Fall sein, beantwortet Ihnen Ihr autorisierter Sena-Händler gerne alle offenen Fragen. Eine Nichtbeachtung der bereitgestellten Anweisungen und Warnungen kann dazu führen, dass die Gewährleistung erlischt, oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Falls Sie ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter sind und der Helm für Ihr Kind ist, nehmen Sie sich bitte die Zeit, dieses Handbuch zu lesen, da Sie sicherstellen sollten, dass das Kind alle darin enthaltenen Informationen verstanden hat.

1.2 Produktdetails



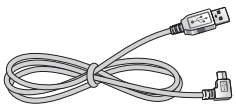
SENA-Taste



1.3 Lieferumfang



M1-Helm



USB-Lade- und
Datenkabel



Helmtasche

1.4 Tragen des Helms

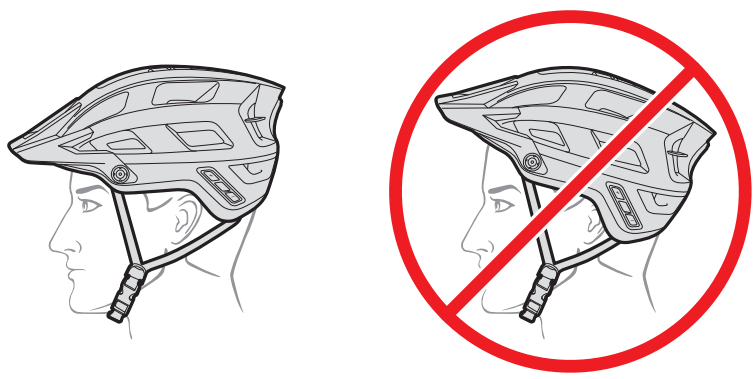
1.4.1 So setzen Sie den Helm richtig auf

Für die ordnungsgemäße Verwendung muss der Helm gerade auf dem Kopf sitzen und tief in die Stirn reichen. Der Sena-Helm verfügt über ein einfach zu bedienendes Schnallensystem mit Quick Release: Nachdem Sie den Helm an Ihren Kopf angepasst haben, können Sie die Schnalle schließen und öffnen, ohne dass die Einstellungen geändert werden müssen. Für die ordnungsgemäße Verwendung müssen die Riemen gleichmäßig und fest angezogen sein.

So tragen Sie Ihren Helm korrekt:

1. Setzen Sie den Helm auf. Die Vorderseite sollte Ihre Stirn bedecken. Der Helm darf nicht nach hinten geneigt sein, sodass Ihre Stirn nicht bedeckt ist.

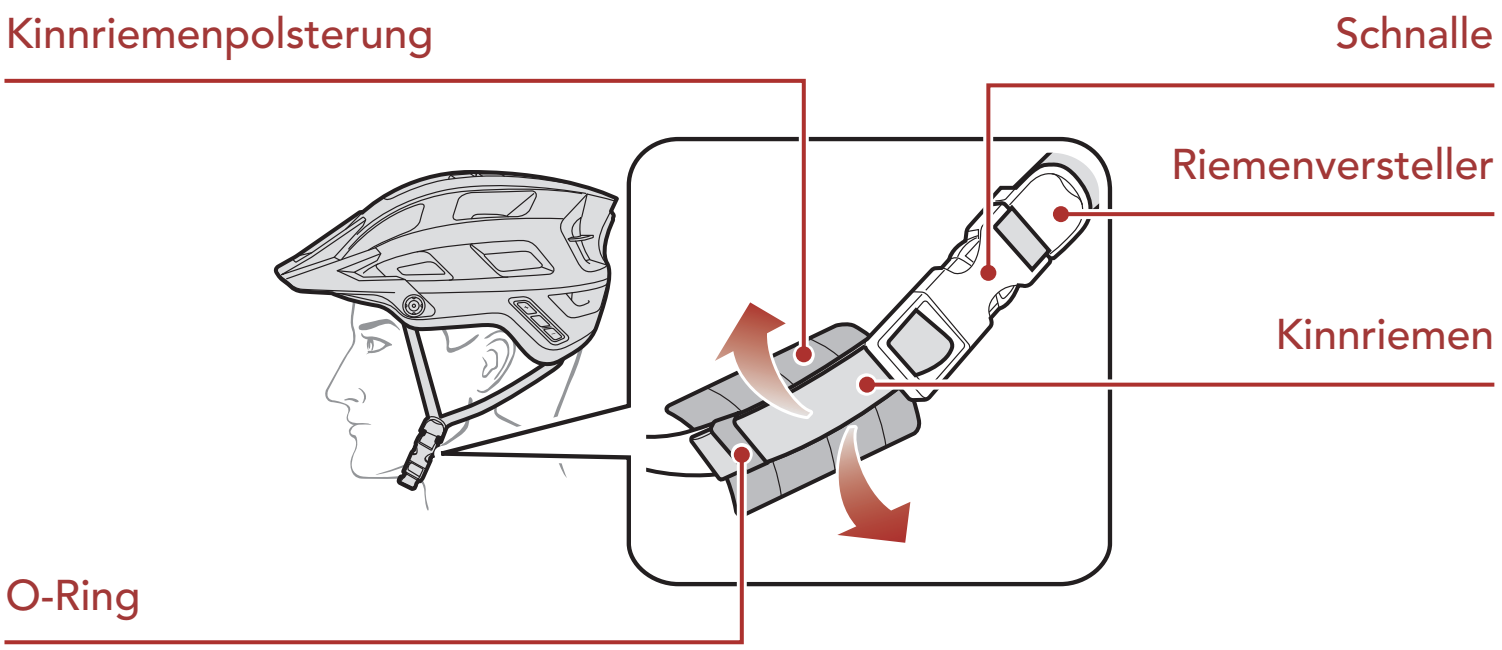
2. Richten Sie den Riemenversteller mittig aus, direkt unter Ihren Ohren.



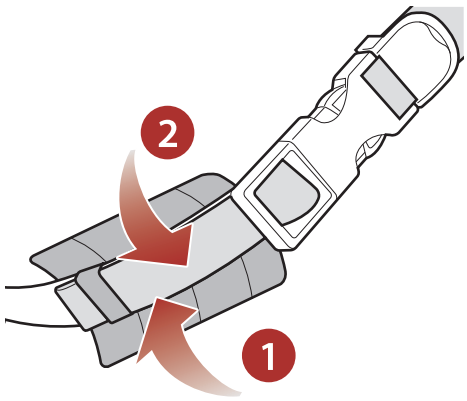
⚠ **WARNUNG:** Tragen Sie den Helm stets korrekt positioniert auf Ihrem Kopf, sodass die Vorderseite des Helms für den maximalen Schutz Ihre Stirn abdeckt. Tragen Sie den Helm nie nach hinten gekippt, da er dadurch nicht korrekt positioniert ist und Ihre Stirn nicht geschützt ist. Alle Anpassungen müssen gemacht werden, während der Helm korrekt positioniert ist.

3. Ziehen Sie den Helm tief in die Stirn. Die Schnalle muss sich unter dem Kinn befinden und ihre Rückseite Richtung Hals weisen. Ihre Ohren sollten zwischen den Riemen bequem Platz haben.

4. Nach dem Entfernen der Polsterung kann der Kinnriemen mit dem Riemenversteller an der Schnalle angepasst werden, sodass er fest und bequem sitzt. Ziehen Sie hierzu das Ende des Kinnriemens durch die Schnalle, um ihn wie gewünscht festzuziehen oder zu lockern.

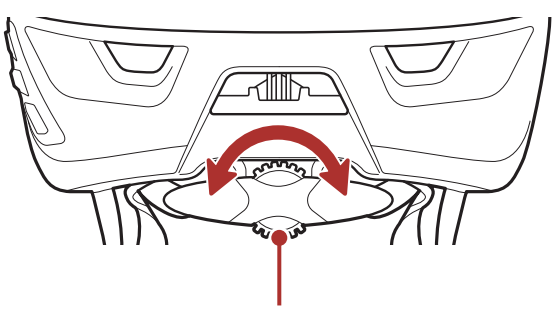


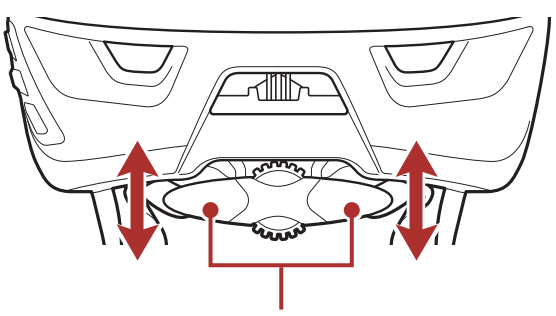
5. Fixieren Sie das Ende des Kinnriemens mit dem O-Ring und befestigen Sie anschließend die Kinnriemenpolsterung. Stellen Sie sicher, dass die Schnalle des Kinnriemens stets geschlossen ist, wenn Sie den Helm tragen. Außerdem muss der Kinnriemen festgezogen sein und in Richtung Hals weisen. Nachdem Sie die Schnalle geschlossen und die Position des Helms richtig eingestellt haben, sollte der Kinnriemen spürbar am Kinn ziehen, wenn Sie den Mund öffnen. Wenn der Helm ordnungsgemäß eingestellt ist, sitzt er fest, aber gleichzeitig bequem.



6. Der Helm ist mit einem anpassbaren Rückhaltesystem ausgestattet, durch das der Helm während der Fahrt stabil in der richtigen Position bleibt. Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem zum Befestigen des Helms im Uhrzeigersinn und zum Lockern entgegen dem Uhrzeigersinn.

7. Wenn Sie die Höhe des Rückhaltesystems ändern möchten, ziehen Sie das Rückhaltesystem fest nach oben oder drücken Sie es fest nach unten in eine andere Position.





⚠ **WARNUNG:** Um den maximalen Schutz zu gewährleisten, muss dieser Helm ordnungsgemäß an den Kopf des Trägers angepasst werden und korrekt befestigt sein. Hierfür gelten die nachfolgenden Anweisungen. Sollte der Helm nach der Anpassung nicht korrekt sitzen, verwenden Sie ihn nicht. Geben Sie ihn in diesem Fall an den Händler oder Sena zurück.

1.4.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms

Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem im Uhrzeigersinn, bis er eng, aber bequem sitzt. Schließen Sie dann die Schnalle des Kinnriemens unter Ihrem Kinn und achten Sie darauf, dass der Kinnriemen in Richtung Hals weist. Versuchen Sie nun, mit beiden Händen den Helm soweit wie möglich nach vorne oder hinten zu ziehen. Dies ist ein wichtiger Test, um den korrekten Sitz des Helms zu überprüfen. Dabei sollte der Kinnriemen gegen die Unterseite Ihres Kinns drücken, und der Helm darf sich nicht bewegen. Sollte dies nicht der Fall sein, ziehen Sie den Kinnriemen etwas fester, und wiederholen Sie den Test, bis der Helm fest genug sitzt. Falls es Ihnen nicht möglich ist, den Helm so einzustellen, dass er richtig sitzt, VERWENDEN SIE DIESEN HELM NICHT. Ersetzen Sie ihn stattdessen durch einen Helm einer anderen Größe, um einen korrekten Sitz zu gewährleisten.

Ziehen Sie zum **Überprüfen des korrekten Sitzes des Helms** den Helm auch nach vorne und hinten. Wenn er sich so weit nach vorne ziehen lässt, dass er die Sicht blockiert, oder so weit nach hinten, dass Ihre Stirn nicht abgedeckt ist, ziehen Sie den Kinnriemen und das Rückhaltesystem fester an. Wiederholen Sie den Test, bis sich der Helm nicht mehr nach vorne oder hinten ziehen lässt.

⚠ WARNUNG

- Sie sollten unter dem Helm nichts tragen, also keine Baseballkappe, Kapuze, Kopfhörer oder Haarspangen, und Ihre Haare nicht zusammenbinden, da der Helm sich sonst lockern oder gänzlich lösen könnte. Tragen Sie nur Ihren eigenen Helm und verleihen Sie diesen nicht an andere.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Schnalle ordnungsgemäß geschlossen ist. Wenn Sie diese Anweisung nicht befolgen, kann dies schwerwiegende Verletzungen zur Folge haben, da der Helm während der Fahrt oder bei einem Sturz nicht an der korrekten Position bleibt. Stellen Sie für die ordnungsgemäße Verwendung sicher, dass das lose Ende des Kinnriemens durch den O-Ring aus Gummi gezogen wurde.
- Sie sollten immer wieder prüfen, ob der Helm richtig und fest sitzt – vor jedem Losfahren sowie in regelmäßigen Abständen während der Fahrt.
- Dieser Helm wurde für das Radfahren im Rahmen von Freizeitaktivitäten entwickelt. Dieser Helm ist für folgende Aktivitäten weder freigegeben noch vorgesehen: Extremsportarten wie Downhillfahren und Sprünge, bei denen das Fahrrad vollständig vom Boden abhebt, Winter-, Wasser- und Motorsport, Straßenhockey und Aktivitäten auf dem Spielplatz sowie andere Aktivitäten, bei denen Gesicht und Ohren zum Schutz bedeckt oder stärker gepolstert sein sollten.
- Tragen Sie beim Fahrradfahren stets einen Helm. Setzen Sie den Helm ab, wenn Sie vom Fahrrad steigen. Der Helm sollte vor dem Klettern auf einen Baum oder ein Klettergerüst, auf dem Spielplatz und stets dann abgenommen werden, wenn Sie nicht mit dem Fahrrad fahren. Hinweis für Eltern: Weisen Sie Ihre Kinder an, diese Warnung zu befolgen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen oder einer Strangulation mit Todesfolge führen.

2. ERSTE SCHRITTE: BLUETOOTH-SYSTEM

2.1 Herunterladbare Sena-Software

2.1.1 Sena Utility-App

Sie müssen einfach nur Ihr Telefon mit dem Bluetooth-System koppeln, um die **Sena Utility-App** zu verwenden und dann schneller und einfacher auf die Einrichtung und die Verwaltung zugreifen zu können.

- App-Funktionen: Musik, FM-Radio, Geräteeinstellungen, Kurzanleitung und Benutzerhandbuch.
- Herunterladen

  - Android: Google Play Store > **Sena Utility**

  - iOS: App Store > **Sena Utility**





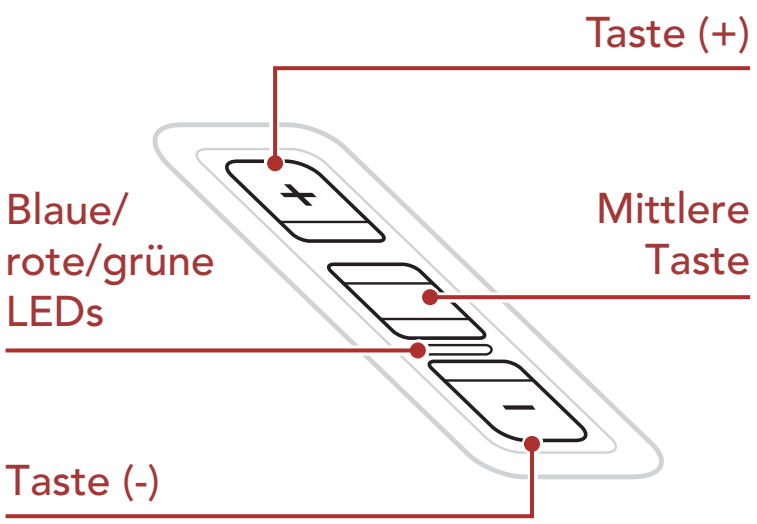
2.1.2 Sena Device Manager

Mit dem **Sena Device Manager** können Sie die Firmware aktualisieren und Einstellungen direkt am PC oder Apple-Computer konfigurieren. Den **Sena Device Manager** können Sie unter folgender Adresse herunterladen: **sena.com/de**.

Hier klicken, um sena.com/de aufzurufen

2.2 Funktionen der Tasten

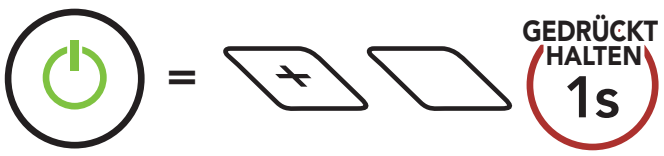
Tasten für Bluetooth-System



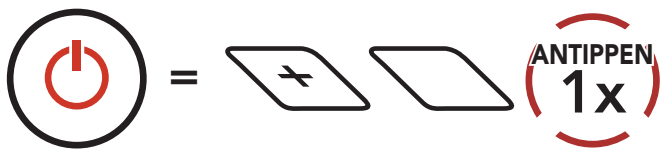


2.3 Ein- und Ausschalten

Einschalten

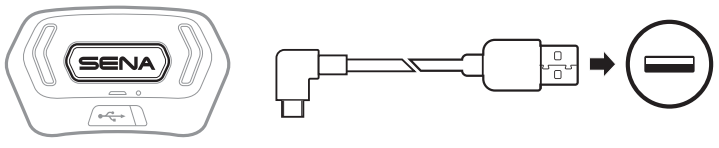


Ausschalten



2.4 Laden

Bluetooth-System laden



Je nach verwendeter Lademethode ist das Bluetooth-System nach etwa 2,5 Stunden vollständig aufgeladen.

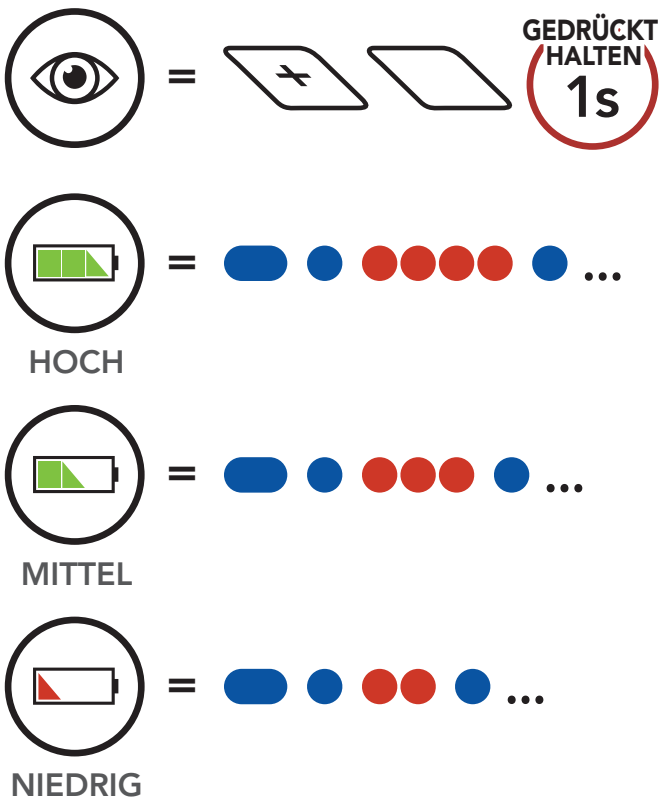
Hinweis:

- Das Bluetooth-System verfügt über eine **Schnellladefunktion**, die es Ihnen erlaubt, das Headset in einem kurzen Zeitrahmen aufzuladen. Wenn das Bluetooth-System 20 Minuten lang geladen wurde, kann ein Benutzer z. B. bis zu 5 Stunden kommunizieren.
- Der Helm darf beim Laden nicht getragen werden. Das Bluetooth-System wird während des Ladens automatisch ausgeschaltet.
- Es kann auch ein USB-Ladegerät eines anderen Anbieters zum Laden von Sena-Produkten verwendet werden, wenn es entweder eine FCC-, CE-, IC-Zulassung hat oder die Zulassung einer lokalen Genehmigungsbehörde, die von Sena akzeptiert wird.
- Das **M1** ist nur mit über USB aufladbaren Geräten mit einer Eingangsspannung von 5 V kompatibel.

2.5 Überprüfung des Akkuladezustands

Die Anweisung bezieht sich auf das Einschalten des Bluetooth-Systems.

Visuelle Methode



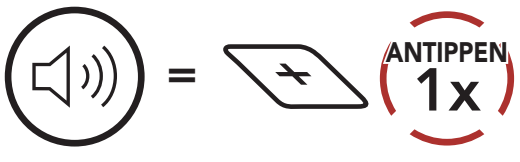
Hinweis:

- Die Akkuleistung kann sich mit der Zeit verringern.
- Die Akkulebensdauer hängt von den Bedingungen, Umgebungsfaktoren, Funktionen des verwendeten Produkts und den Geräten ab, mit denen es genutzt wird.

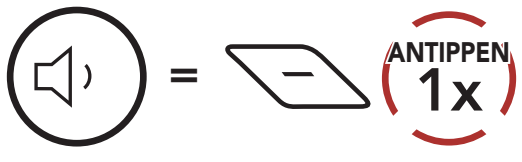
2.6 Lautstärkeregelung

Die Lautstärke kann für jede Audioquelle getrennt eingestellt werden und wird auch beibehalten, wenn das Bluetooth-System neu gestartet wird.

Lautstärke erhöhen



Lautstärke senken



3. BLUETOOTH-SYSTEM MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN KOPPELN

Bei der ersten Verwendung des Bluetooth-Systems mit anderen Bluetooth-Geräten müssen die Geräte miteinander gekoppelt werden. Dadurch erkennen sich die beiden Geräte und können miteinander kommunizieren, wenn sie sich in Reichweite befinden.

Das Koppeln muss für jedes Bluetooth-Gerät nur einmal durchgeführt werden. Das Bluetooth-System kann mit mehreren Bluetooth-Geräten verbunden werden, etwa mit einem Mobiltelefon, GPS-Gerät oder MP3-Player. Verwenden Sie hierfür die Funktion „Koppeln mit einem Mobiltelefon“ oder „Kopplung des zweiten Handys“.

3.1 Handy koppeln

Sie haben 3 Möglichkeiten, das Telefon zu koppeln.

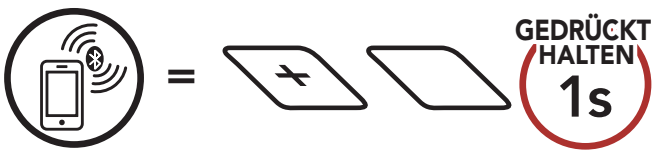
3.1.1 Erste Kopplung des M1

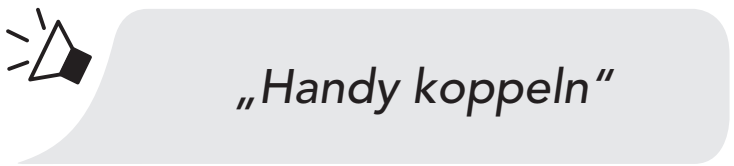
Das Bluetooth-System wird automatisch in den Modus „Handy koppeln“ versetzt, wenn Sie das Bluetooth-System zum ersten Mal einschalten. Auch in folgender Situation ist das der Fall:

- Neustart nach dem Ausführen der Funktion **Zurücksetzen**

1. Halten Sie die **Taste (+)** und die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt.

Handy koppeln

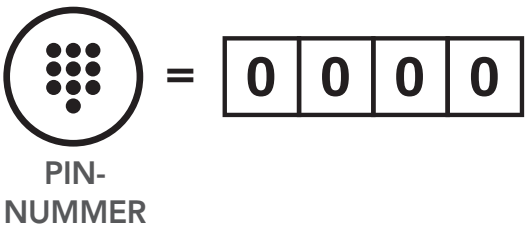




 = Blinken die LEDs abwechselnd blau und rot, **ist das Gerät sichtbar**.

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **M1** aus.

3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.

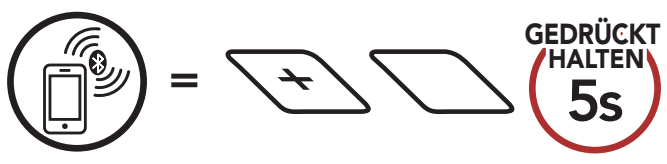


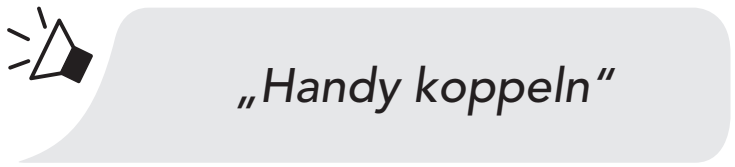
Hinweis:

- Der Modus „Handy koppeln“ ist **3 Minuten** lang aktiv.
- Wenn Sie die Kopplung des Handys abbrechen möchten, drücken Sie die **mittlere Taste**.

3.1.2 Kopplung, wenn das M1 ausgeschaltet ist

1. Halten Sie die **Taste (+)** und die **mittlere Taste 5 Sekunden** lang gedrückt, wenn der **M1** ausgeschaltet ist.

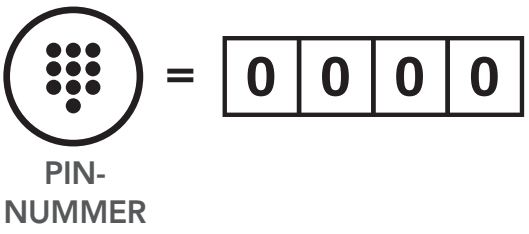




= Blinken die LEDs abwechselnd blau und rot, **ist das Gerät sichtbar**.

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **M1** aus.

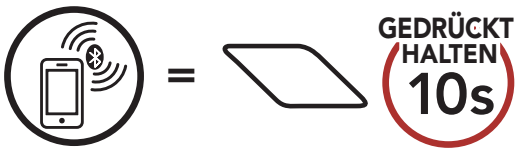
3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.

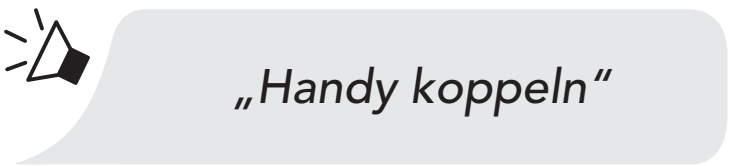


3.1.3 Kopplung, wenn das M1 eingeschaltet ist

1. Halten Sie die **mittlere Taste 10 Sekunden** lang gedrückt, wenn der **M1** eingeschaltet ist.

Handy koppeln

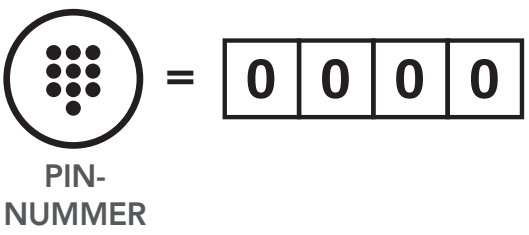





= Blinken die LEDs abwechselnd blau und rot, **ist das Gerät sichtbar**.

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **M1** aus.

3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.

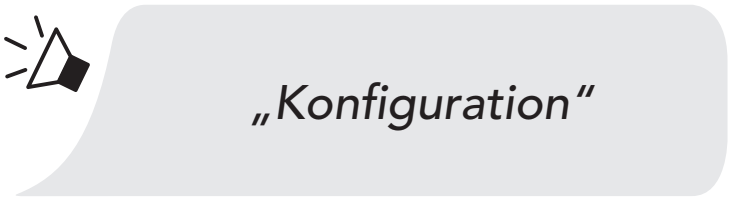


3.2 Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon und GPS

1. Wählen Sie im **Konfiguration** die Funktion **Kopplung des zweiten Handys** aus.

Kopplung des zweiten Handys



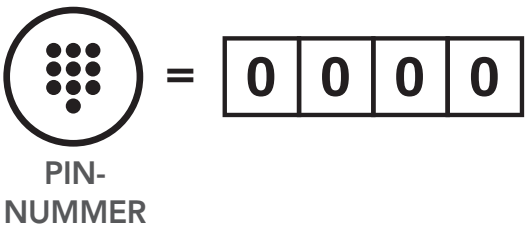





= Blinkt die LED blau, **ist das Gerät sichtbar**.

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **M1** aus.

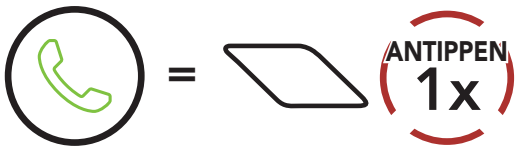
3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



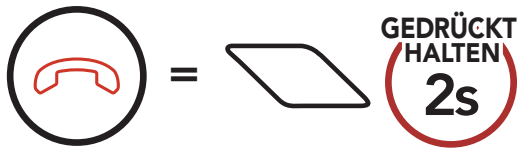
4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

4.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen

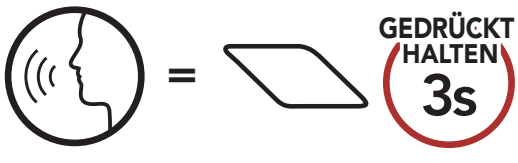
Anruf annehmen



Anruf beenden/ablehnen



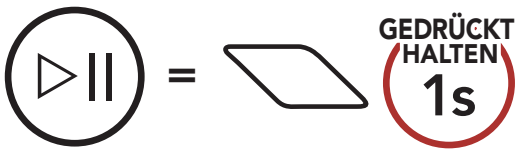
Per Sprachwahl anrufen



5. STEREO-MUSIK

5.1 Bluetooth-Stereomusik

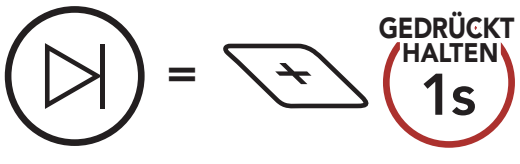
Musik wiedergeben/pausieren



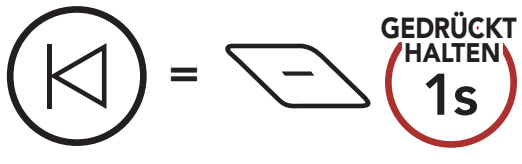
Lauter/leiser



Nächster Titel

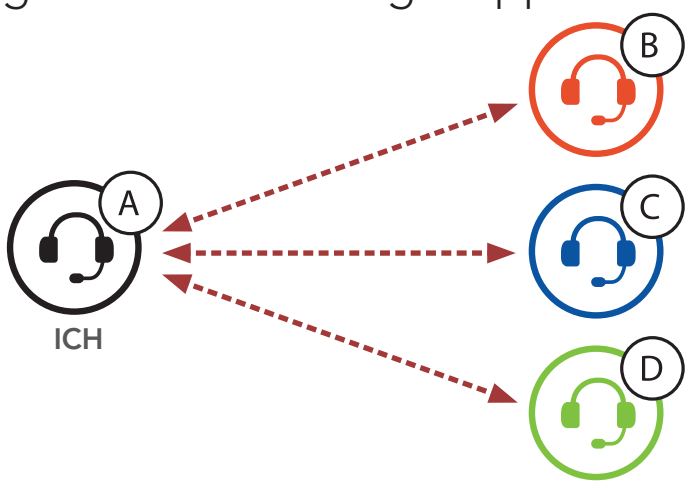


Vorheriger Titel



6. BLUETOOTH-SPRECHANLAGE

Es können bis zu drei andere Benutzer für Bluetooth-Kommunikationen über die Sprechanlage mit dem Helm gekoppelt werden.



6.1 Kopplung der Sprechanlage

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Bluetooth-System zu koppeln.

6.1.1 Mit Smart Intercom Pairing (SIP)

Mit **SIP** können Sie die Kopplung mit Ihren Freunden für die Kommunikation über die Sprechanlage schnell durchführen, indem Sie den QR-Code in der **Sena Utility-App** scannen, ohne sich die Tastenbedienung zu merken.

1. Koppeln Sie das Mobiltelefon mit dem Bluetooth-System.
2. Öffnen Sie die **Sena Utility-App**.
3. Wählen Sie das **Smart Intercom Pairing-Menü** aus.
4. Wählen Sie die **Schaltfläche „Hinzufügen"** aus, um den Bildschirm zum Scannen des QR-Codes zu öffnen.
5. Scannen Sie den **QR-Code**, der auf dem Mobiltelefon des Gesprächspartners **(B)** angezeigt wird.
   - Der Gesprächspartner **(B)** kann den QR-Code auf dem Smartphone anzeigen, indem er die **Sena Utility-App** öffnet und das **Smart Intercom Pairing-Menü** auswählt.

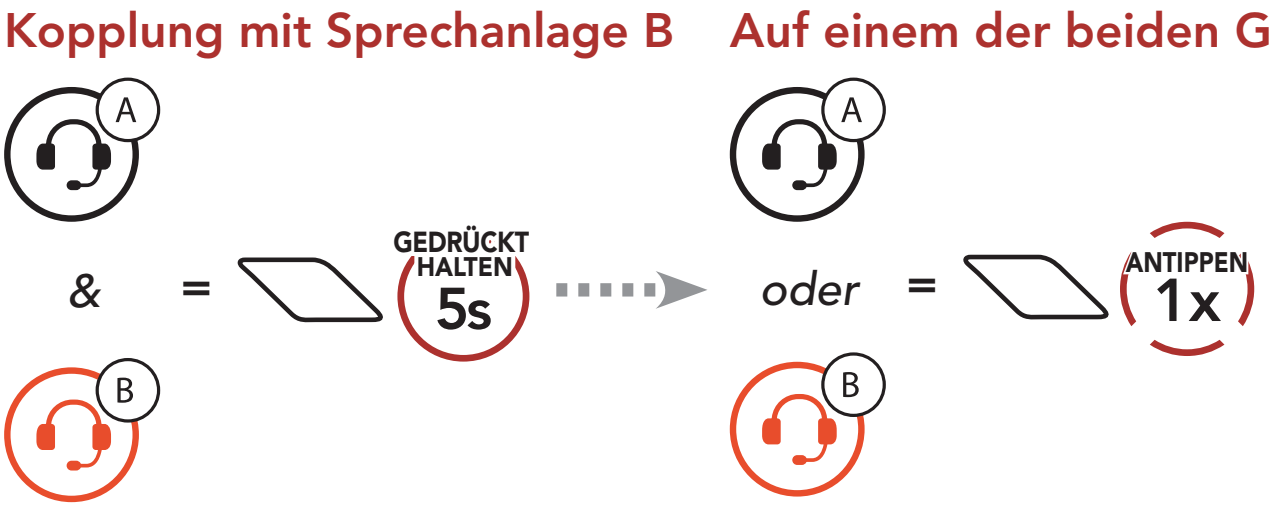


6. Wählen Sie die **Schaltfläche „Bestätigen"** aus und prüfen Sie, ob Ihr Gesprächspartner **(B)** korrekt mit **Ihnen (A)** gekoppelt ist.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, um die Kopplung mit den **Gesprächsteilnehmern (C)** und **(D)** durchzuführen.

Hinweis: Das **Smart Intercom Pairing (SIP)** ist nicht mit Sena-Produkten kompatibel, die **Bluetooth 3.0** oder eine **ältere Version** verwenden.

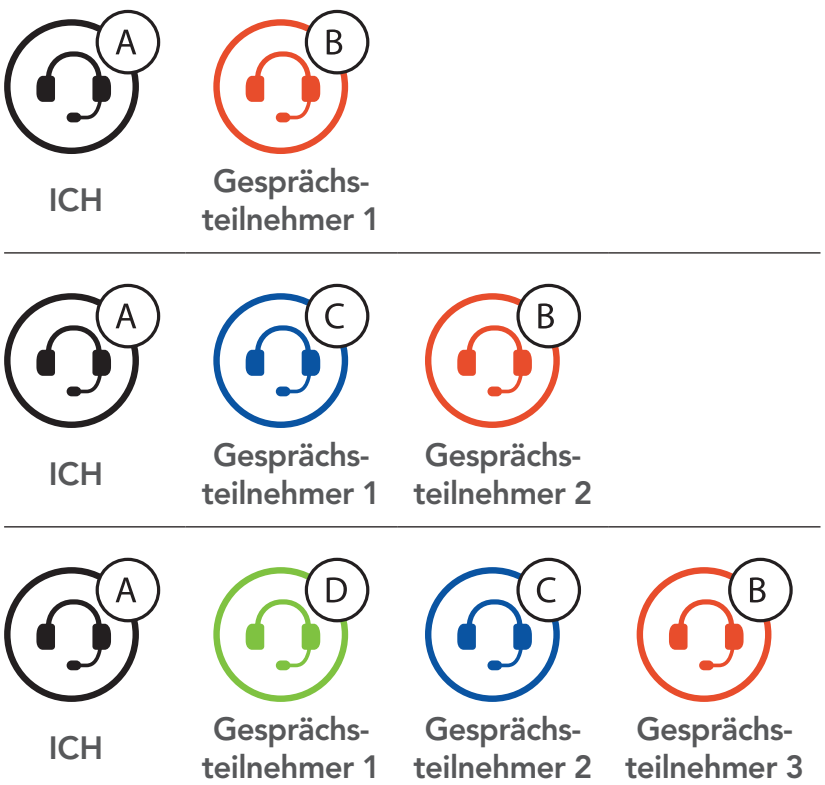
6.1.2 Mit der Taste

1. Halten Sie bei beiden Bluetooth-Systemen die **mittlere Taste 5 Sekunden** lang gedrückt, bis die LED rot blinkt.
2. Drücken Sie auf einem der beiden Bluetooth-Systeme die **mittlere Taste** und warten Sie, bis die LEDs beider Module blau leuchten.



3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um die Kopplung mit Gesprächsteilnehmern C und D durchzuführen.

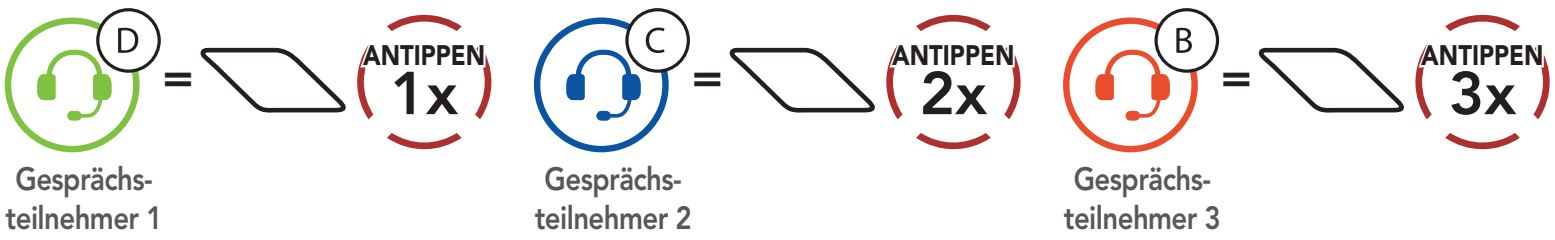
Der Letzte wird zuerst bedient



6.2 Zwei-Wege-Sprechanlage

Sie können die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem **Gesprächsteilnehmer** durch Antippen der **mittleren Taste** beginnen oder beenden.

Zwei-Wege-Kommunikation mit Gesprächsteilnehmer 1,2 und 3 beginnen/beenden



6.2.1 HD-Sprechanlage

Die HD-Sprechanlage verbessert die Sprachqualität der Zwei-Wege-Kommunikation von normaler Qualität zu HD-Qualität. Wenn Sie eine Mehrwege-Sprechanlage aktivieren, wird die HD-Sprechanlage automatisch deaktiviert. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wechselt die Sprachqualität der Sprechanlage zur normalen Qualität.

- Die HD-Sprechanlage ist nur für die Zwei-Wege-Sprechanlage aktiv.

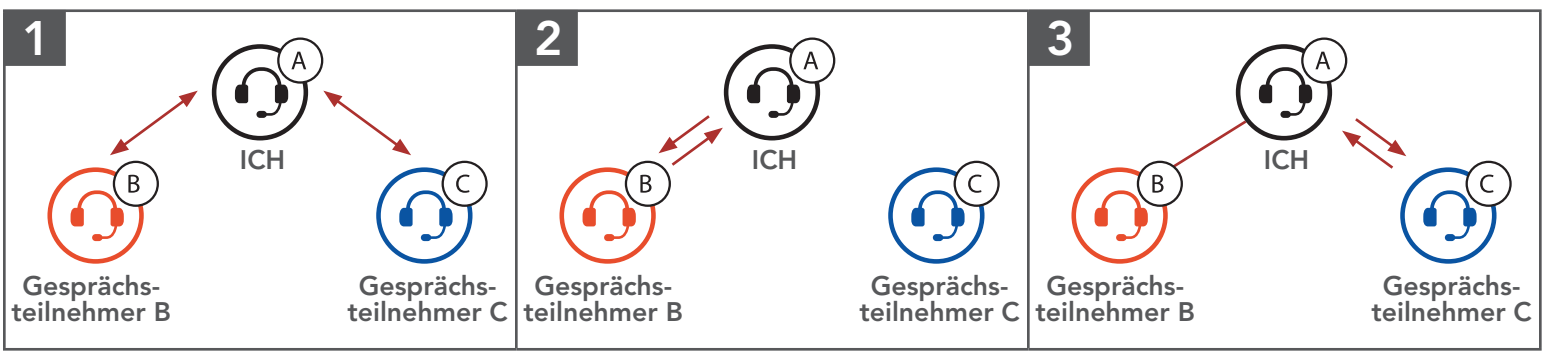
6.3 Mehrweg-Sprechanlage

Mit der **Mehrweg-Sprechanlage** können Sie sich wie bei einer Telefonkonferenz mit bis zu **drei Gesprächsteilnehmern** gleichzeitig unterhalten. Während der Nutzung der **Mehrweg-Sprechanlage** wird die Mobiltelefonverbindung vorübergehend getrennt. Diese Verbindung wird jedoch nach Ende der Verwendung der **Mehrweg-Sprechanlage** sofort wiederhergestellt.

6.3.1 Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen

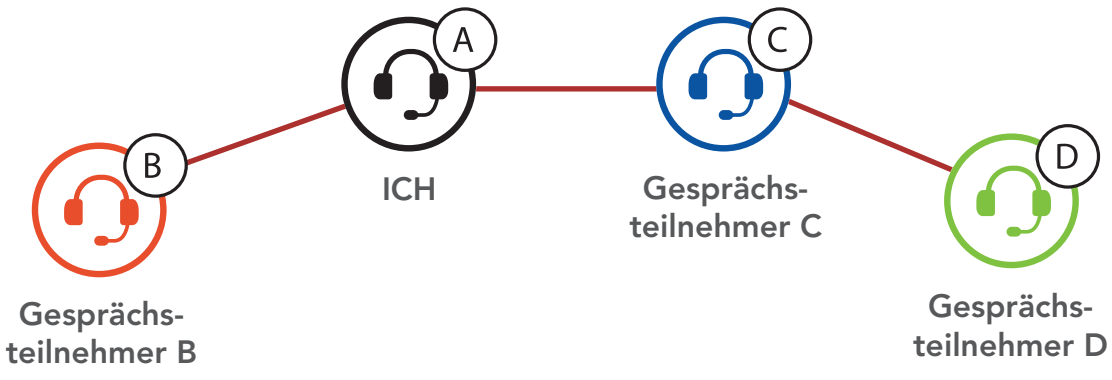
Sie (A) können ein **Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage** mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** beginnen, indem Sie zwei Verbindungen gleichzeitig herstellen.

1. Sie (A) müssen mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** gekoppelt sein, um ein Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage führen zu können.
2. Starten Sie die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem der beiden Gesprächsteilnehmer.
3. Sie (A) können den **zweiten Gesprächsteilnehmer (C)** durch zweimaliges Drücken der **mittleren Taste** anrufen. Alternativ kann der **zweite Gesprächsteilnehmer (C)** auch Sie (A) via Sprechanlage anrufen und so dem Gespräch beitreten.



6.3.2 Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen

Wenn bereits drei **Gesprächsteilnehmer** verbunden sind, kann ein neuer Teilnehmer **(D)** der Konferenz beitreten, um diese zu einem **Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage** zu machen. Hierzu muss der entsprechende Teilnehmer die Kommunikation über die Sprechanlage mit Gesprächsteilnehmer **(B)** oder Gesprächsteilnehmer **(C)** beginnen.



6.3.3 Mehrwege-Gespräch über die Sprechanlage beenden

1. Halten Sie die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um alle Verbindungen zur Sprechanlage zu trennen.
2. Drücken Sie die **mittlere Taste**, um die Verbindung zum **ersten Gesprächsteilnehmer** zu trennen. Tippen Sie die **mittlere Taste** doppelt an, um die Verbindung zum **zweiten Gesprächsteilnehmer** zu trennen.

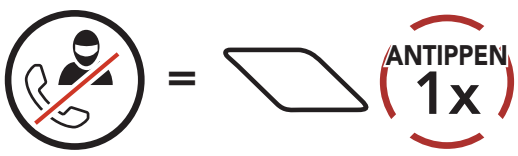
6.4 Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage

Sie können eine **Drei-Wege-Telefonkonferenz** führen, indem Sie einen **Gesprächsteilnehmer** zu einem Mobiltelefongespräch hinzufügen.

Gesprächsteilnehmer zu einer Telefonkonferenz einladen



Sprechanlagenverbindung während einer Telefonkonferenz trennen



Telefonat über das Mobiltelefon während einer Telefonkonferenz beenden

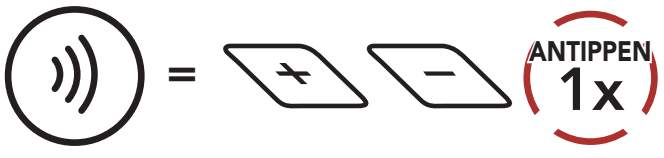


6.5 Group Intercom

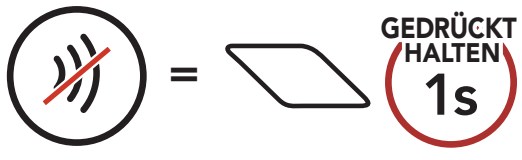
Mit **Group Intercom** können Sie im Handumdrehen ein **Mehrwege-Gespräch über die Konferenzsprechanlage** mit den drei zuletzt gekoppelten Bluetooth-Systemen einrichten.

Koppeln Sie die Gegensprechanlage mit bis zu drei Personen, die am Group Intercom teilnehmen sollen.

Group Intercom starten



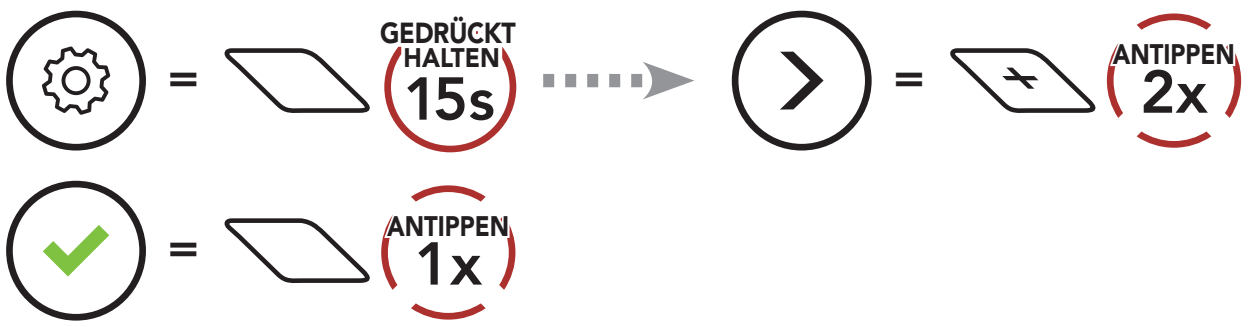
Group Intercom beenden



6.6 Universal Intercom

Mit **Universal Intercom** können Sie eine Kommunikation über die Sprechanlage mit Personen führen, die Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers verwenden. Das Bluetooth-System lässt sich nur mit einem Headset eines anderen Herstellers gleichzeitig verbinden. Die Reichweite der Sprechanlage hängt von der Leistung des verbundenen Bluetooth-Headsets ab. Wenn ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers mit dem Sena-Bluetooth-System verbunden ist und dann ein anderes Bluetooth-Gerät über **Kopplung des zweiten Handys** gekoppelt wird, wird die bestehende Verbindung getrennt.

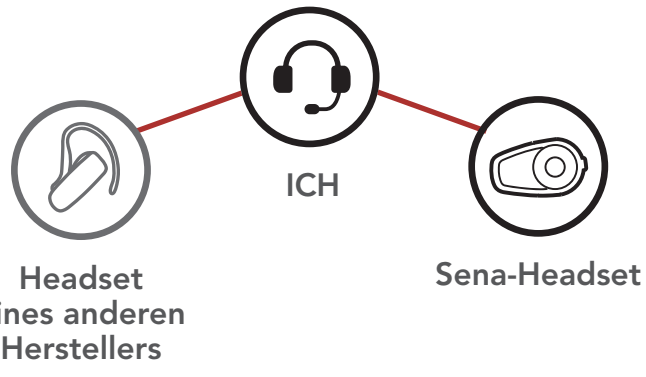
1. Auf **Universal-Gegensprechkopplung** greifen Sie im **Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems** zu.



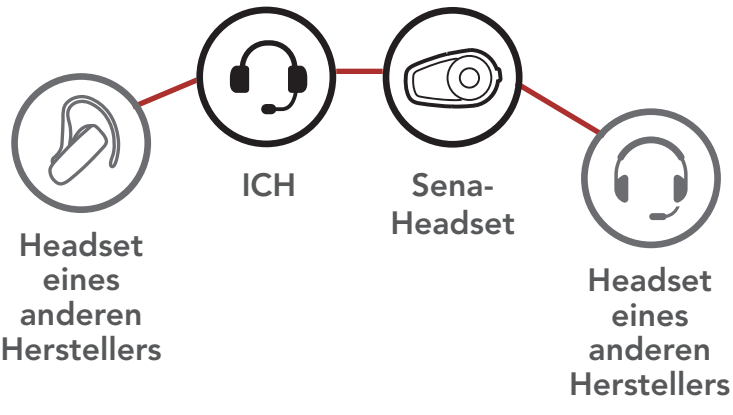
2. Aktivieren Sie den Kopplungsmodus des Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers. Das Bluetooth-System koppelt sich automatisch mit Bluetooth-Headsets anderer Hersteller.

3. Sie können über die Sprechanlage eine **Zwei-Wege-Kommunikation** oder **Mehrwege-Sprechanlage** mit bis zu drei **Gesprächsteilnehmern** führen, die Headsets anderer Hersteller verwenden. Folgen Sie hierzu den Anweisungen unten.

Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom



Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

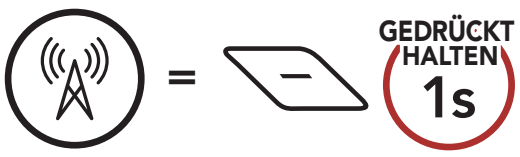


Hinweis: Die Mehrwege-Kommunikation über Universal Intercom wird von Headsets eines anderen Herstellers u. U. nicht unterstützt.

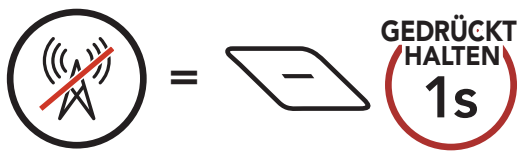
7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.1 FM-Radio ein-/ausschalten

FM-Radio ein

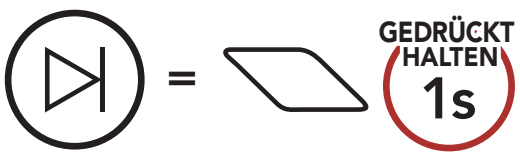


FM-Radio aus



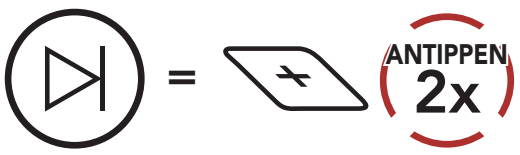
7.2 Navigieren zwischen voreingestellten Sendern

Durch voreingestellte Sender navigieren

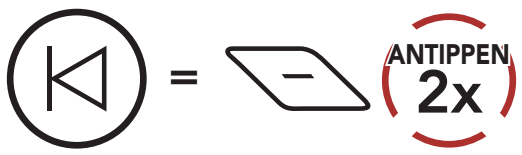


7.3 Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender

Sender vorwärts suchen



Sender rückwärts suchen

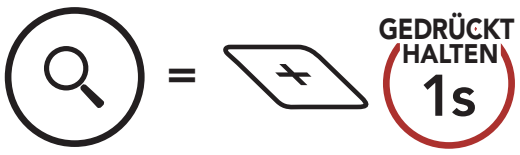


Sender speichern

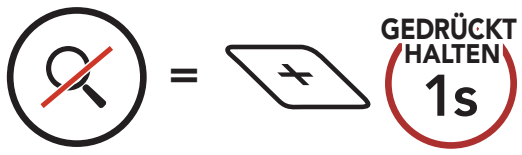
Sie können den aktuellen Sender über den **Sena Device Manager** oder die **Sena Utility-App** speichern.

7.4 Radiosender suchen und speichern

Suche starten



Suche beenden

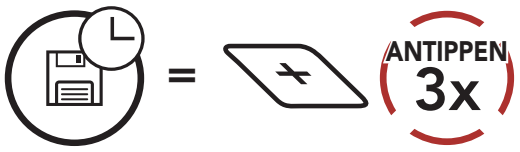


Sender speichern

Sie können den aktuellen Sender über den **Sena Device Manager** oder die **Sena Utility-App** speichern.

7.5 Vorläufige Sendervoreinstellung

Die Funktion **Vorläufige Voreinstellung** findet und speichert automatisch die 10 nächstgelegenen Radiosender, ohne Änderungen an den vorhandenen voreingestellten Sendern vorzunehmen. Die vorläufig voreingestellten Sender werden gelöscht, wenn das Bluetooth-System erneut gestartet wird.



7.6 Regionsauswahl

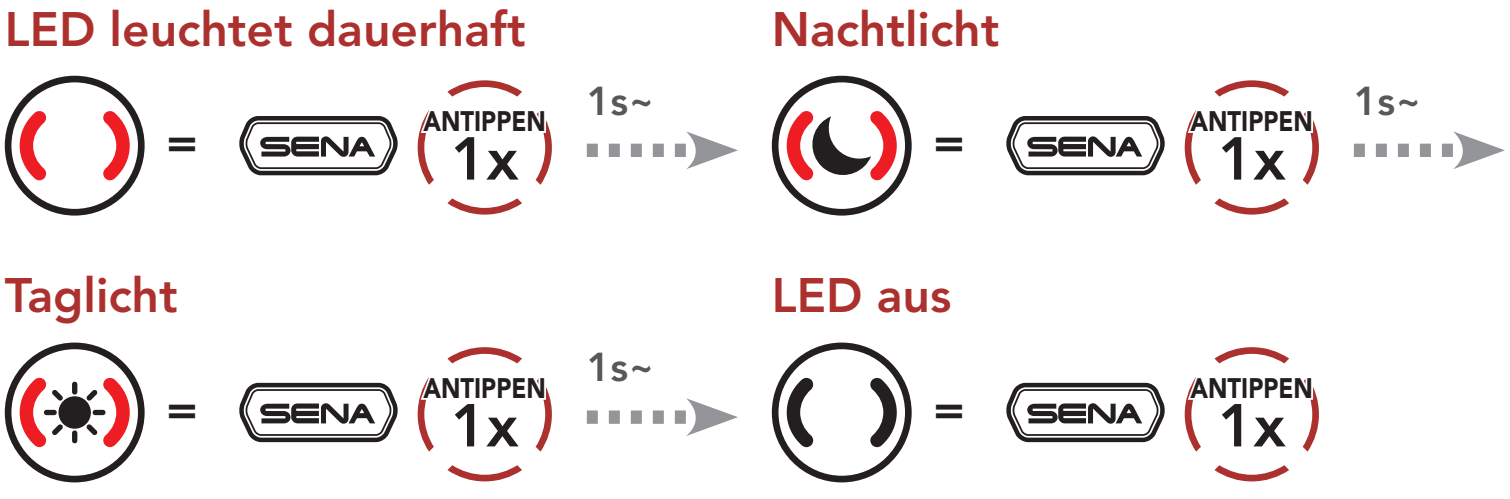
Im **Sena Device Manager** und in der **Sena Utility-App** können Sie den richtigen FM-Frequenzbereich für Ihren Standort auswählen. Mit der Einstellung für die Region können Sie die Suchfunktion optimieren, um die Suche in nicht verwendeten Frequenzbereichen zu vermeiden.

Region	Frequenzbereich	Schritt
Weltweit	76,0 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Nord- und Südamerika sowie Australien	87,5 ~ 107,9 MHz	± 200 kHz
Asien und Europa	87,5 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Japan	76,0 ~ 95,0 MHz	± 100 kHz

8. LED-RÜCKLICHT

An der Rückseite des Helms befindet sich eine rote LED, durch die Sie im Straßenverkehr auffallen.

8.1 SENA-Taste verwenden



Hinweis: Drücken Sie die Taste nicht wiederholt.

9. FUNKTIONSPRIORITÄT UND FIRMWARE-AKTUALISIERUNGEN

9.1 Funktionspriorität

Das Bluetooth-System hat die folgende Prioritätenreihenfolge:

(höchstes)	Mobiltelefon
	Bluetooth-Sprechanlage
	FM-Radio
(niedrigstes)	Bluetooth-Stereomusik

Eine Funktion mit niedrigerer Priorität wird stets durch eine Funktion mit höherer Priorität unterbrochen.

9.2 Firmware-Aktualisierung

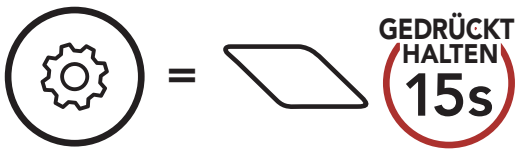
Das Bluetooth-System unterstützt Firmware-Aktualisierungen. Sie können die Firmware mit **Sena Device Manager** aktualisieren. Die neuesten Software-Downloads stehen auf **sena.com/de** zur Verfügung.

Hier klicken, um sena.com/de aufzurufen

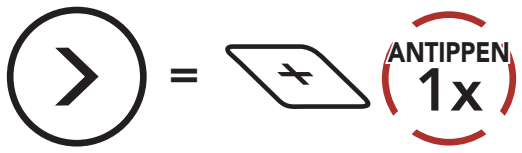
10. KONFIGURATION

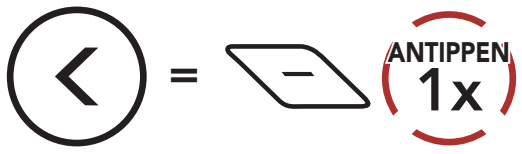
10.1 Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems

Konfigurationsmenü aufrufen

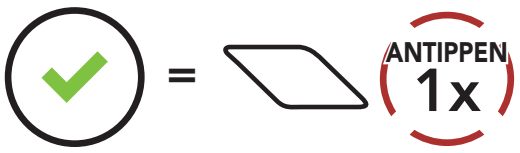


Zwischen Menüoptionen navigieren





Menüoptionen ausführen



Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems

Sprachkonfigurationsmenü	Mittlere Taste drücken
Kopplung des zweiten Handys	Keine
Universal-Gegensprechkopplung	Ausführen
Zurücksetzen	Ausführen
Konfiguration verlassen	Ausführen

10.2 Software-Konfiguration

Die Einstellungen für das Bluetooth-System können über den **Sena Device Manager** oder die **Sena Utility-App** geändert werden.

10.2.1 Produktsprache

Sie können eine Gerätesprache auswählen. Die ausgewählte Sprache wird auch beibehalten, wenn das Bluetooth-System aus- und wieder eingeschaltet wird.

10.2.2 Sprachansage (standardmäßig aktiviert)

Sie können die Sprachansagen in den Softwarekonfigurationseinstellungen deaktivieren, die folgenden Sprachansagen bleiben jedoch immer aktiv.

– Einstellungsmenü für die Konfiguration des Bluetooth-Systems, Akkuladezustandsanzeige, FM-Radiofunktionen

10.2.3 RDS AF-Einstellung (standardmäßig deaktiviert)

Radio Data System (RDS) Alternative Frequency (AF): Mit der Funktion „RDS AF“ kann ein Empfänger zur zweiten Frequenz wechseln, wenn das erste Signal zu schwach wird. Ist „RDS AF“ für den Empfänger aktiviert, kann ein Radiosender mit mehreren Frequenzen verwendet werden.

10.2.4 FM-Senderinfo (standardmäßig aktiviert)

Wenn die **FM-Senderinfo** aktiviert ist, werden die Frequenzen der FM-Sender beim Auswählen voreingestellter Sender über Sprachansagen ausgegeben. Ist die **FM-Senderinfo** deaktiviert, werden keine Sprachansagen mit den FM-Senderfrequenzen ausgegeben, wenn Sie voreingestellte Sender auswählen.

10.2.5 Eigenecho (standardmäßig deaktiviert)

Beim **Eigenecho** handelt es sich um akustisches Feedback Ihrer eigenen Stimme. Es hilft Ihnen, trotz der sich ändernden Umgebungsgeräusche im Helm natürlich und in angemessener Lautstärke zu sprechen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie während der Kommunikation über die Sprechanlage oder während eines Telefonanrufs hören, was Sie sagen.

10.2.6 Advanced Noise Control™ (immer aktiviert)

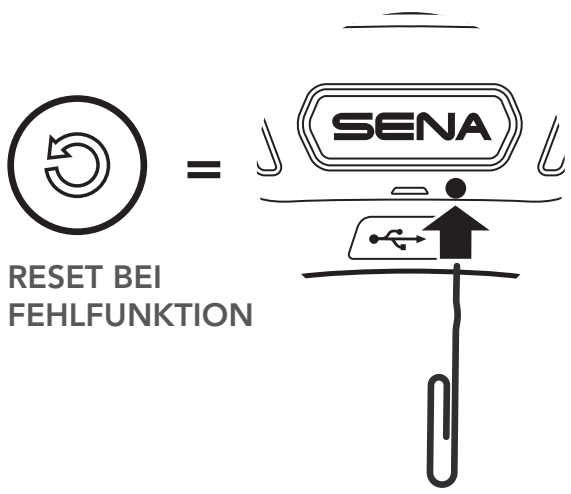
Die Hintergrundgeräusche werden während der Kommunikation über die Sprechanlage reduziert.

11. FEHLERSUCHE

11.1 Reset bei Fehlfunktion

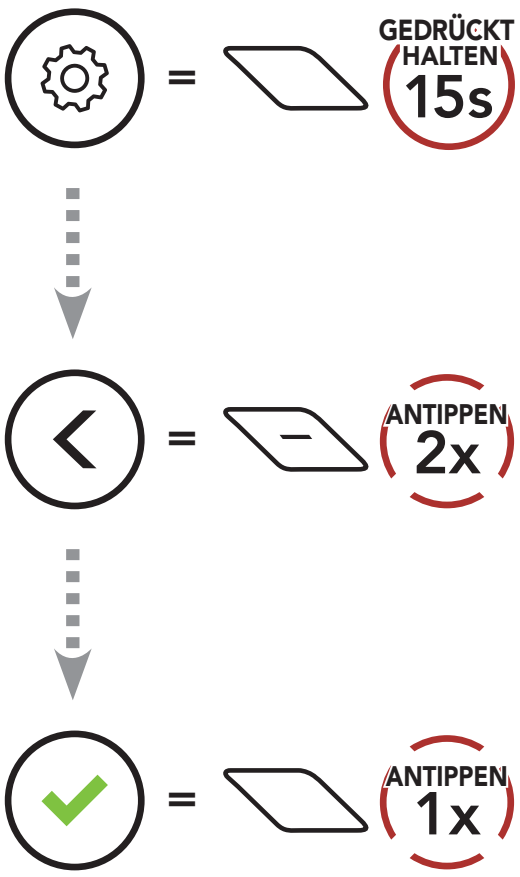
Falls das Bluetooth-System nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Gerät einfach zurücksetzen:

1. Suchen Sie hinten auf dem Helm unterhalb des Sena-Logos das **Reset-Stiftloch**.
2. Führen Sie eine Büroklammer vorsichtig in das Loch ein und drücken Sie die **Reset-Taste bei Fehlfunktion 1 Sekunde** lang mit leichtem Druck.



11.2 Zurücksetzen

Um alle Einstellungen zu löschen und von vorne zu beginnen, kann das System auf die **Werkseinstellungen zurückgesetzt** werden.



12. WARTUNG UND PFLEGE

Das Innenfutter des Helms lässt sich vollständig entfernen. Das Kopffutter kann in Handwäsche mit Wasser (maximal 30° Celsius) und milder Seife gereinigt werden. Zum Reinigen der Helmschale, der Polster und des Rückhaltesystems dürfen ausschließlich nicht scheuernde Tücher verwendet werden. Lassen Sie die Polster bei Raumtemperatur trocknen. Bewahren Sie den Helm an einem trockenen, dunklen und gut belüfteten Ort auf, der nicht für Kinder und Tiere zugänglich ist. Bei hohen Temperaturen (über 43° Celsius) kann die Schale des Helms schmelzen.

⚠ WARNUNG

- Reinigen Sie den Helm nie mit Benzin, Diesel oder Verdünnungs- bzw. Lösungsmitteln. Diese Substanzen können schwere Schäden am Helm zur Folge haben, auch wenn keine Beschädigung sichtbar sein sollte. Dieser Helm kann beim Kontakt mit gängigen Substanzen wie bestimmten Lösungsmitteln (Ammoniak), Reinigungsmitteln (Bleiche), Farben oder Schleifmitteln beschädigt werden, ohne dass dieser Schaden für den Träger sichtbar ist. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn er solchen Substanzen ausgesetzt war. Nach dem Kontakt mit solch schädlichen Substanzen kann nicht mehr gewährleistet werden, dass er seine Sicherheitsfunktionen vollständig erfüllt.
- Bewahren Sie den Helm nicht in Ihrem Auto oder an einem anderen Ort auf, der sich in der Nähe einer Hitzequelle befindet. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn die Außenschale geschmolzen oder deformiert ist. Legen Sie den Helm nur an Orten ab, an denen er nicht auf den Boden fallen kann. Bei einem solchen Fall entstandene Schäden sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- An Ihrem Helm darf nichts angebracht werden, auch keine Spiegel oder Lichter.

Die Schale dieses Helms besteht aus expandiertem Polystyrolschaum. Über die Belüftungsöffnungen können schädliche Objekte in das Innere des Helms eindringen.

Die Schutzwirkung des Helms verringert sich im Laufe der Zeit. Dies hängt unter anderem davon ab, ob er zwischenzeitlich beschädigt wurde, wie stark bzw. ob er den Einflüssen von Umweltverschmutzung und schädlichen Chemikalien ausgeliefert und wie lange er der Sonne ausgesetzt war. Sena empfiehlt, Helme nach fünf Jahren durch einen neuen zu ersetzen.

Hinweis: Aufgrund der Einflüsse von Sonnenlicht und des unsachgemäßen Umgangs bei der Verwendung bzw. Lagerung, der zu Dellen oder Kerben führt, sowie aufgrund der häufigen Verwendung kann die Lebensdauer des Helms unter 5 Jahren liegen.

SENA

Copyright © 2021 Sena Technologies, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

© 1998-2021 Sena Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Sena Technologies, Inc. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen.

Sena™ ist ein Warenzeichen von Sena Technologies, Inc. oder seinen Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern. SF1™, SF2™, SF4™, SFR™, SRL™, Momentum™, Momentum INC™, Momentum Lite™, Momentum Pro™, Momentum INC Pro™, Momentum EVO™, Cavalry™, Latitude SR™, Latitude SX™, Latitude S1™, 30K™, 33i™, 50S™, 50R™, 5S™, 20S EVO™, 20S™, 10S™, 10C™, 10C PRO™, ProRide EVO™, 10C EVO™, 10U™, 10Upad™, 10R™, 3S™, 3S PLUS™, SMH5™, SMH5-FM™, SMH5 MultiCom™, SMH10™, SMH10R™, SPH10™, SPH10H-FM™, Savage™, Prism Tube WiFi™, Prism™, Bluetooth Audio Pack for GoPro®, R1™, R1 EVO™, R1 EVO CS™, M1™, M1 EVO™, RUMBA™, RC1™, RC3™, RC4™, Handlebar Remote™, Wristband Remote™, PowerPro Mount™, Powerbank™, FreeWire™, WiFi Docking Station™, WiFi Sync Cable™, WiFi Adapter™,+mesh™, +Mesh Universal™, MeshPort Blue™, MeshPort Red™, Econo™, OUTRUSH™, OUTRUSH R™, OUTSTAR™, EcoCom™, Parani A10™, Parani A20™, Parani M10™, pi™, Snowtalk™, Snowtalk2™, SR10™, SR10i™, SM10™, SPIDER RT1™, SPIDER ST1™, X1™, X1 Pro™, X1S™, Expand™, Expand Boom™, Bluetooth Mic & Intercom™, Tufftalk™, Tufftalk Lite™, Tufftalk M™

sind Marken der Sena Technologies, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung von Sena verwendet werden.

GoPro® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Woodman Labs in San Mateo, Kalifornien. Sena Technologies, Inc. („Sena“) ist in keiner Weise mit Woodman Labs verbunden. Das Sena Bluetooth Pack für GoPro® ist ein Bluetooth-Adapter, der von Sena Technologies, Inc. speziell zur Verwendung mit der GoPro® Hero3 und Hero4 entwickelt wurde.

Die Bluetooth®-Wortmarke sowie entsprechende Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und die Verwendung solcher Marken durch Sena erfolgt unter Lizenz. iPhone® und iPod® touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple. Inc.

Adresse: 152 Technology Drive Irvine, CA 92618